

ROBERT SHEA UND
ROBERT A. WILSON

ro
ro
ro

ILLUMINATUS!

3

LEVIATHAN





Robert A. Wilson • Robert Shea

Illuminatus! Leviathan

Aus dem Englischen von Udo Breger

Über dieses Buch

Das grandiose Finale

Die Illuminaten sind Kult: Nach «Das Auge in der Pyramide» und «Der goldene Apfel» der letzte Band der erfolgreichen Trilogie.

«So überzeugend, dass man nach genussvoller Lektüre hinter jeder Ecke Illuminaten lauern sieht. Aber dass man paranoid ist, heißt ja noch lange nicht, dass SIE nicht wirklich hinter einem her sind.» (Sächsische Zeitung)

Vita

Robert Shea, 1933 in New York geboren, studierte Englisch und Literaturgeschichte. Nach seinem Abschluss arbeitete er als freier Schriftsteller, schrieb Erzählungen und wurde vorübergehend Redakteur mehrerer Zeitschriften – u. a. vom «Playboy», wo er auch Robert Anton Wilson kennen lernte. Die beiden verfassten zwischen 1969 und 1971 ihre legendär gewordene Romantrilogie. Robert Shea ist 1994 gestorben.

Robert Anton Wilson, 1932 in New York geboren, studierte Mathematik, Elektrotechnik, Englisch, Pädagogik und machte seinen Abschluss schließlich in Psychologie. Nach diversen Jobs, u. a. als Mitarbeiter des «Playboy», wurde er Vizepräsident des Institute for the Study of Human Future in Berkeley. 2007 ist Robert Wilson nach längerer Krankheit gestorben.

Die Mutation von irdischem zu interstellarem Leben muss vollzogen werden, weil der Mutterplanet innerhalb weniger Milliarden Jahre zerplatzen wird ... Der Planet Erde ist das Sprungbrett für unseren Zeit-Trip durch die Galaxie. Das Leben selbst muss mit seiner Saat vom Planeten abheben, um zu überleben ...

Auch gibt es nicht wenige unter uns, die mit dem amniotischen Grad der Mentation auf diesem Planeten unzufrieden sind und in der Hoffnung aufblicken, jemanden Interessantes zu finden, mit dem sie sich unterhalten können.

Timothy Leary, Ph. D., und L. Wayne Benner, *Terra II*

Prolog

(Wenn Sie bereits im Besitz des ersten und zweiten Teils der *ILLUMINATUS!*-Trilogie sind, brauchen Sie diese Einführung nicht zu lesen)

Lange Einstellung eines riesigen Schattens, der auf eine Landkarte der Vereinigten Staaten fällt. Eine winzige Hand wird sichtbar, die eine kleine Flagge auf Chicago pinnt. Die Kamera fährt zurück, und wir sehen Markoff Chaney, den Midget, mit einem unglaublich böartigen Lächeln auf dem Gesicht. Er lacht stillvergnügt in sich hinein.

Mister Chaney führt in der Tat einen Ein-Mann-Krieg gegen die Standardisierung (seine Größe liegt weit unter dem Standard) und die Mechanisierung (er ist sehr lebendig) der modernen Gesellschaft. Er ist es, der die Fußgängerampeln in allen größeren Städten so umgepolt hat, dass die GEH-Männchen ROT aufleuchteten und die WARTE-Männchen GRÜN; er war es, der Druckfirmen infiltrierte und die Anmerkungen auf Steuererklärungen formulierte; er war es, der Geschäftshäuser mit den idiotischsten Hinweisschildern dekorierte, die mit «DAS MGT.» unterzeichnet waren (das stand für Midget, Zwerg – doch denken die meisten Leute, die Abkürzung stünde für Das Management, und gehorchen pflichtbewusst). «Midget gegen Digits», lautete sein

Mahamantra ... «Ich werde sie kriegen, bevor sie mich kriegen!», gackert er vor sich hin.

(Nebenbei schreibt Markoff an einem Buch, das beweisen soll, dass jegliche Kultur und Wissenschaft von Männern vorangetrieben wurden, die kleiner als fünf Fuß waren. Er betitelt es: *Kleine Männer mit großen Eiern*; aber Sie können sicher sein, dass, wenn es schließlich veröffentlicht wird, der Verleger den Titel in *Kleine Männer mit großen Ideen* geändert haben wird. Sollten Sie irgendwo jemals das Graffito NIEDER MIT GROSSISMUS sehen, dann können Sie sicher sein, dass Chaney vor Ihnen da war.)

Aber leider ist der winzige Chaney – was ihm selbst verborgen bleibt – zu einer großen Hand voll Sand im Getriebe der Illuminaten geworden, einer Geheimgesellschaft, deren Tun offenbar auf Rationalität, Ruhe und Ordnung, Wissenschaft und die totale Kontrolle des Menschen ausgerichtet scheint. Unfähig, den Aktivitäten des schwer fassbaren Midget auf die Spur zu kommen, schreiben die Illuminaten seine surrealistisch aufrührerischen Aktivitäten der ELF (der Erisischen Befreiungsbewegung) zu. Die ELF ist eine weitere weltumspannende Verschwörergruppe, die vom alten Mystiker Dealy Lama, der in der Kanalisation unter der Dealy Plaza in Dallas residiert, angeführt wird und, wie es aussieht, für Irrationalität, Mystizismus, Anarchie und totale Befreiung des Menschen einzutreten scheint.

Schnitt. Großaufnahme von Joe Malik, wie er uns über seine eigene Beteiligung am Geschehen berichtet. «Äh ... ich gebe die

Zeitschrift *Confrontation* heraus, wissen Sie, die letzte rot glühende liberale Zeitschrift.» Er lächelt vieldeutig, durch und durch ein arabisch-amerikanischer Intellektueller, der sich so archaisch wie eine Untergrund-Eisenbahn fühlt. «Es ... äh ... fing alles beim Demokratischen Kongress 1968 an, als ich ... äh ... den Glauben an den Liberalismus verlor und mich den JAMs anschloss. Simon Moon war's, der mich anwarb.»

Simon Moon tritt ins Bild, ein wilder Haarschopf und ein schwarzkrauser Bart, die Augen glühen in einer einzigen LSD-Vision. «Tim Moon war mein Vater, und er brachte mir ‹Joe Hill› und ‹Union Maid› bei, bevor ich das Alphabet konnte. Das Wobbly-Hauptquartier von Chicago kannte ich, bevor ich jemals ein Klassenzimmer von innen gesehen hatte. Als ich meinen Abschluss in Mathematik am Antioch-College gemacht hatte, hätte mich jede große Firma in den Staaten angestellt, doch erhoben sich zehntausend tote Wobs aus ihren Gräbern und sangen: ‹Which Side Are You On?›, und ich beschloss, dass es viel ehrbarer war, meinen Lebensunterhalt mit Grasverkaufen zu verdienen ...»

Simon handelt tatsächlich nur von Berufs wegen mit Marihuana; seiner Berufung nach ist er ein fanatisches Mitglied der JAMs – der *Justified Ancients of Mummy*, einer Geheimgesellschaft, die seit Babylon überlebte und Mummy, die Göttin des Chaos, verehrt. Die JAMs befinden sich derzeit im neunundfünfzigsten Jahrhundert ihres Kampfes gegen die Illuminaten.

«Bevor ich mich den JAMs anschloss», sagte Joe Malik, «waren die einzigen Leute, die ich je über die Illuminaten reden hörte, rechtsgerichtete Spinner. Zuerst war ich mir ziemlich sicher, Simon würde mir einen Bären aufbinden. Aber dann begegnete ich dem Führer der JAMs ...» (Donner von der Tonspur; grausige Schatten fliegen über Joes Gesicht.)

Wir stehen jetzt vor einem Bungalow in Los Angeles; Simon klopft an die Tür, und Joe macht einen nervösen Eindruck. Die Tür wird geöffnet, und ein kleiner alter Mann beginnt zu sprechen: «Komm herein und erzähl mir, wie ein intellektueller Eierkopf wie du uns helfen kann, diesen elenden Schwanzschleckern von Illuminaten die Scheiße aus dem Arsch zu prügeln.» Dieser kleine alte Gentleman hat ein eigenartig mokantes und steinhartes Glitzern in den Augen, und warum auch nicht? Es ist John Dillinger, der jetzt unter dem Namen Frank Sullivan lebt und als Präsident der *Laughing Phallus Productions* König der Rockmusik-Industrie ist.

Rückblende ins Jahr 1923: Dillinger hält seinen Revolver unsicher auf den Gemischtwarenhändler B.F. Morgan gerichtet, der das Notsignal der Freimaurer gibt. John trifft eine Abmachung mit dem Staatsanwalt, landet aber trotzdem für neun Jahre im Knast. John ist davon überzeugt, dass die Freimaurer hinter diesem Verrat stehen (auch wenn ältere Galgenvögel ihm sagen: «Traue *niemals* einem Staatsanwalt oder einer automatischen Pistole»), und indem er sich den JAMs anschließt, benutzt er von nun an deren Motto – «Legen Sie sich auf den Boden und bewahren Sie die Ruhe» – bei jedem

seiner Banküberfälle. Und das ist seine Methode, J. Edgar Hoover zu verspotten, einen Freimaurer im dreiunddreißigsten Grad und Illuminatus Primus. Hoover seinerseits erkennt in John einen JAM-Revolutionär und gibt Befehle aus, ohne Warnung auf ihn zu schießen, was dann mit dem Massaker an drei Geschäftsleuten ausgeht, die in Little Bohemia, Wisconsin, irrtümlich für die Dillinger-Gang gehalten werden. Der FBI fühlt sich durch die beißende Kritik nach diesem peinlichen Zwischenfall gekränkt und verhält sich mucksmäuschenstill, als es sich herausstellt, dass der Mann, den sie am 22. Juli 1934 am Biograph-Theater umlegen, ebenfalls nur ein unschuldiger Passant ist. Dillinger wird prompt zu höherem Rang innerhalb der JAMs erhoben und gibt fortan solch «grobe Taktiken», Banken zu überfallen, auf.

In der Mitte der siebziger Jahre, inzwischen ein alter Mann, hat Dillinger beschlossen, die JAMs mit einer weiteren Geheimgesellschaft, mit der Legion des Dynamischen Diskord, zu verschmelzen. Die LDD wird angeführt von Hagbard Celine: Ingenieur, Rechtsanwalt, Mystiker und Besitzer/Designer von FUCKUP (*First Universal Cybernetic Kinetic Ultramicro-Programmer*, der Welt raffiniertestem Computer).

SIMON MOON: «Hagbard ist ein rechtsgerichteter Spinner.»

JOE MALIK: «Ich weiß es nicht. Hagbard ist ein Genie, so viel steht schon mal fest. Unglücklicherweise benutzt er seinen IQ meistens dazu, die Welt über seine wahren Motive im Unklaren zu lassen. Ich weiß es einfach nicht ...»

Tatsächlich stellt sich Hagbard selbst als Soziologe vor und hat das Snafu-Prinzip entwickelt, das besagt: *Kommunikation ist nur unter Gleichen möglich*. Alle hierarchischen Organisationen, in denen Menschen als Nicht-Gleiche Funktionen erfüllen, befinden sich in einem ständigen Kommunikations-Chaos, meint er; die Armee ist dafür ein Paradebeispiel, und der Satz SNAFU (*Situation Normal All Fucked Up*) wurde eben dort geprägt. Aber auch alle anderen Hierarchien befinden sich in einem solchen Durcheinander, meint Hagbard und schließt Industrieorganisationen, Regierungen und jede andere Form nichtgleicher sozialer Gebilde mit ein. Gemäß dieser Theorie, so verkündet Hagbard selbstzufrieden, muss der Plan der Illuminaten, für Ruhe und Ordnung zu sorgen, zu einem ständig wachsenden Chaos führen.

Während die JAMs die babylonische Gottheit des Chaos, Mummu, verehren, verehrt Hagbards Legion des Dynamischen Diskords Eris, die griechische Göttin der Konfusion. Die JAMs wissen nicht, dass Hagbard außerdem in einer Allianz mit der Erischen Befreiungsbewegung (ELF) steht, die einem als *Operation Mindfuck* bekannten Programm folgt, einem Projekt, das den Umsturz jeglicher Autorität dadurch verfolgt, dass es allerorten Konfusion und Unsicherheit verbreitet. Aber selbst Hagbard weiß nicht, dass der winzige Markoff Chaney dieses Ziel wirksamer als alle jene Verschwörergruppen verfolgt ...»

Close-up von FUCKUP, Hagbards genialem Computer, wie er in seinem Innern ein *I Ging*-Hexagramm wirft (indem er offene Stromkreise als *Yin*-Linien, geschlossene Stromkreise als *Yang*-

Linien liest). Diese werden in Korrelation mit derzeitigen astronomischen und astrologischen Daten, CBS-Nachrichtensendungen sowie Berichten von Hagbards Agenten in den Hauptstädten der Welt gebracht. FUCKUP fasst zusammen: «Uns droht der dritte Weltkrieg. Allgemeine Prognose: viele Millionen Tote. Keine Schuld.»

«Leck mich doch am Arsch ... keine Schuld ...», wütet Hagbard; erst jetzt wird ihm die wahre Bedeutung der Krise um Fernando Poo bewusst.

Fernando Poo ist ein winziges Eiland in der Bucht von Biafra, vor der afrikanischen Küste, auf dem Hauptmann Ernesto Tequila y Mota durch die Inszenierung eines Blitz-Staatsstreichs seine eigene Beförderung zum Generalissimo arrangiert hat. Schafsköpfige CIA-Agenten berichten nach Washington, dass das neue Regime von Russland *und* China kontrolliert wird; russische Agenten wiederum berichten nach Moskau, das Regime stehe unter der Kontrolle Pekings; und chinesische Agenten berichten nach Peking, es stünde unter Moskaus Kontrolle. Während die drei Supermächte sich über dieses gegenseitige Missverständnis in Zänkereien ergehen, programmiert Hagbard, der die subtile Handschrift der Illuminaten erkennt, FUCKUP neu, um die Quelle der *wirklichen* Gefahr zu lokalisieren. (Fernando Poo ist natürlich nur ein Tarnmanöver.) Der Computer rät, Las Vegas aufmerksam im Auge zu behalten.

Sherri Brandy gibt ihre Vision: «Willst du das große Moos, auf die Straße, Girl! Verkaufe deinen Schoß. Also arbeite ich für

Carmel, der nicht einmal der schlechteste Zuhälter ist, wenn es einem nichts ausmacht, ab und zu mal schwarz und blau geprügelt zu werden. Und jetzt, meint Carmel, könnten wir reich werden ...»

Carmel ist davon überzeugt, dass Sherris letzter Kunde, Charlie Mocenigo, der in einer geheimen Versuchsstation der Regierung in der Wüste arbeitet, die endgültige Geheimwaffe entdeckt hat. Und, seltsam genug, Carmel hat Recht: Bei dieser Waffe handelt es sich um Anthrax Leprosy Pi (ALP), einen Virus mit unersättlichem Appetit. Carmels Idee, die Formel an sich zu bringen und sie dem erstbesten Kommunisten in Las Vegas zu verkaufen, geht in die Hose, und Sherri wie auch Mocenigo kommen durch eine zufällige Berührung mit dem Virus ums Leben. Carmel, selbst auch infiziert, wird unbewusst zu einer Art *Typhoid Mary*.

Auf einen Hinweis Hagbards hin schickt Joe Malik den *Confrontation*-Starreporter George Dorn nach Mad Dog, Texas, um die Rechts-Gruppen dort unter die Lupe zu nehmen, von denen es eine gibt, die man hinter den Morden an John und Robert Kennedy, Martin Luther King, George Lincoln Rockwell und Spiro Agnew stehend vermutet.

In Mad Dog wird George wegen Besitz von Marihuana verhaftet und von Sheriff Jim Cartwright ins Gefängnis gesteckt. Georges Zellengenosse, ein schlangenähnliches Individuum namens Harry Coin, brüstet sich zuerst damit, verschiedene berühmte Leute umgelegt zu haben, und versucht anschließend, George zu vergewaltigen. Das Gefängnis wird

dann von einer mysteriösen Gruppe überfallen, die von Mavis, einer jungen Dame mit Trenchcoat und Maschinenpistole, angeführt wird. Sie holen George heraus, und auf dem Weg ins Freie sieht er eine versteckte Kapelle mit einem pyramidenförmigen Altar, an deren Spitze sich die Inschrift «EWIGE BLUMENKRAFT» befindet. Mavis erzählt ihm, dass das Mad-Dog-Gefängnis ein geheimes Hauptquartier der Illuminaten sei.

George wird daraufhin an den Golf von Mexico gebracht, wo für ihn und Mavis gerade genug Zeit bleibt, ein wenig Politik und ein wenig oralen Sex zu treiben, bis die *Leif Erikson* auftaucht. Die *Leif Erikson* ist ein gigantisches, goldgelbes Unterseeboot, dessen Besitzer Hagbard Celine ist. George wird mit Hagbard zu den Ruinen von Atlantis davongetragen.

Daheim in New York untersucht Saul Goodman, Inspektor bei der Mordkommission, den Bombenanschlag auf *Confrontation*, das mysteriöse Verschwinden des Herausgebers Joe Malik und das noch mysteriösere Verschwinden von Maliks Hunden. Danny Pricefixer, ein junger Detektiv, findet eine Schachtel mit Memos, die von der Nachforschungsabteilung des Magazins an Joe Malik gerichtet wurden. Saul liest sie sorgfältig durch:

1. Entsprechend dem französischen Soziologen Jacques Ellul wurde der Illuminatenorden im 11. Jahrhundert durch Schüler des Joachim von Floris gegründet und versuchte, Reichtümer dadurch wieder gleichmäßig zu verteilen, dass die Reichen

beraubt wurden; sie wurden durch das bestehende Recht Anno 1507 vertrieben und hörten auf zu existieren. Aber die *National Review* glaubt, dass Joachims Anhänger noch immer wirksam sind und das Eschaton zu immanentisieren versuchen.

2. Entsprechend Darauls *History of Secret Societies* wurden die Illuminaten von Hassan i Sabbah 1092 begründet, betraten 1623 spanischen Boden, verbreiteten sich über ganz Europa und infiltrierten ab 1776 über Adam Weishaupt auch hierzulande bestehendes Freimaurerwesen.

3. Gemäß der *Encyclopedia Britannica* wurden die Illuminaten von Adam Weishaupt gegründet und 1785 von der bayrischen Regierung verboten.

4. Einem Brief an den *Playboy* zufolge existieren die Illuminaten auch heute noch und sind für die politischen Morde der jüngsten Vergangenheit verantwortlich.

5. Und der Zeitschrift *American Opinion* zufolge ist das *Council on Foreign Relations* die letzte Manifestation der Verschwörung in Richtung Weltregierung, die ursprünglich von Adam Weishaupts Illuminaten ins Leben gerufen wurde.

6. Entsprechend dem *Teenset*-Magazin kontrollieren die Illuminaten das Rockmusikgeschäft.

7. Entsprechend der Chicagoer Zeitung *The Spark* benutzte Bürgermeister Richard Daley den Slogan «*Ewige Blumenkraft*» während eines Ausfalls gegen Senator Ribicoff im Laufe des Demokratischen Kongresses im Jahre 1968: Außerdem waren Weishaupt und George Washington ein und dieselbe Person.

8. Gemäß CBS sind die Gemälde von Washington voneinander so verschieden, dass sie mehr als einem Mann ähnlich sehen.

9. Gemäß dem *East Village Other*, New York, sind die derzeitigen Führer der Illuminaten (1969) Malaclypse der Jüngere, Mao Tse-tung, Mordecai the Foul, Richard Nixon, Aga Khan, Saint Yossarian, Nelson Rockefeller, Saint McMurphy, Lord Omar und Mark Lane. («Das hier muss ein Gerücht sein», denkt Saul Goodman ...)

10. Virginia Brasingtons *Flying Saucers in the Bible* zufolge wurde Jefferson das Illuminatensymbol des Auges in der Pyramide von einem mysteriösen, in Schwarz gekleideten Mann übergeben. Weder Jefferson noch irgendein anderer der Gründungsväter wussten, was es bedeutete, dennoch fügten sie es in das Große Siegel der Vereinigten Staaten ein.

11. *Planet*, San Francisco, zufolge ist das Auge-in-dem-Pyramide-Design das Symbol von Prof. Dr. Timothy Leary.

12. Gemäß den *Proofs of a Conspiracy* von Freimaurer John Robison (18. Jahrhundert) wurden die Illuminaten durch das 1785 von der bayrischen Regierung erlassene Verdikt nicht vernichtet, sondern versuchten weiterhin, Gruppen von Freimaurern in ganz Europa und anderswo zu infiltrieren. Wie Robison sagt, überwachten sie die Französische Revolution und planen weitere Revolutionen.

13. Gemäß Nesta Websters *World Revolution* kontrollieren die Illuminaten alle sozialistischen, kommunistischen und anarchistischen Bewegungen; die Festsetzung des 1. Mai als

internationaler Tag der Arbeit würdigt die Gründung der Illuminaten am 1. Mai 1776.

14. Der *History of Magic* des französischen Kabbalisten Eliphas Lévi zufolge wurden die Illuminaten von Zoroaster gegründet und durch die Tempelritter im 12. Jahrhundert in Europa eingeführt.

15. Gemäß dem *High IQ Bulletin* sind die Illuminaten Eindringlinge vom Planeten Venus.

16. Entsprechend dem *Libertarian American* sind die Illuminaten eine Deckorganisation der *Vril Society*, als deren Mitglied Adolf Hitler seine okkulte Ausbildung genoss; ihr Ziel ist der christliche Sozialismus, im Unterschied zum «gottlosen russischen Sozialismus».

17. Gemäß der *Los Angeles Free Press* wurde die *Theosophical Society* von Mitgliedern der John Birch Society angeschuldigt, die wichtigste Deckorganisation der Illuminaten zu sein; der Gründer der Illuminaten war, so sagten sie, Kain, der Sohn Evas und der Schlange.

18. Wiederum Lévis *History of Magic* zufolge war die *Holy Vehm* (eine Art mittelalterlich-katholische Version des Ku-Klux-Klan) ein Werkzeug zur Durchsetzung moralischer Auffassungen der Illuminaten im Mittelalter.

19. Entsprechend Darauls *History of Secret Societies* bedienten sich die Nazis dann wieder der *Holy Vehm*, die auch heute noch wirksam sein mag.

Inzwischen findet Barney Muldoon von der Abteilung Bombenattentate Beweise dafür, dass die Illuminaten von den Jesuiten kontrolliert werden.

Saul und Barney vergleichen weitere Quellen miteinander und kommen zu dem vorsichtigen Schluss, dass die Illuminaten Satanisten sind, die vom Katholizismus bis hin zur Freimaurerei jede Organisation infiltriert haben.

Unglücklicherweise findet Saul sich als Nächstes in einer Nervenklinik wieder, wo man ihn zu überzeugen sucht, er sei Barney Muldoon, der unter der Wahnvorstellung leidet, er sei in Wirklichkeit Saul Goodman.

Währenddessen hat Hagbard Celine Kurs auf Atlantis genommen, wo er hofft, ein paar seit Urzeiten verschüttete Kunstwerke an Bord hieven zu können, bevor ihm die Spinnenschiffe der Illuminaten zuvorkommen. (Auf dem Weg dorthin wird George von einer lieblichen schwarzen Dame namens Stella in die Legion des Dynamischen Diskord eingeführt. «Wann kann ich noch einmal eingeführt werden?», fragt er sogleich. «Bald», antwortet Stella lüstern und verführerisch ...)

In der Schlacht zwischen der *Leif Erikson* und den Spinnenschiffen stehen Hagbard der Delphin Howard, Anführer der AA (*Atlantean Adepts*), eines Geheimbunds der Delphine, und seine Kumpane bei. («Es gibt schon 'ne ganze Menge Verschwörungen auf diesem Planeten», denkt George bei sich.)

Nach erfolgreicher Schlacht wird George nach Blue Point, Long Island, geschickt, dem Wohnsitz des Bostoner Bankiers Robert Putney Drake, des reichsten Mannes der Welt und geheimen Befehlshabers der Mafia und anderer Verbrechersyndikate. Als Gegenleistung für die atlantischen Statuen löst Drake seine Verpflichtung gegenüber den Illuminaten und verbündet sich mit der Legion des Dynamischen Diskord.

Rückblende: 1918. Drake als letzter, verwundeter Überlebender eines aufgeriebenen Bataillons in Château-Thierry, weint zwischen all den Leichen: «Liebster Jesus, lass mich leben, lass mich leben ...»

1936. Drake auf einem Meskalintrip mit der Bruderschaft des Ostens. Er stellt Nachforschungen über Aleister Crowley's Ordo Templi Orientis an und hofft, auf die Illuminaten zu stoßen.

1936. Carl Jung, in Gedanken über Drake verloren: «Er will nicht seinen Vater umbringen und seine Mutter besitzen. Er will Gott umbringen und das Universum besitzen.»

23. Oktober 1934. Arthur Flegenheimer (Dutch Schultz) phantasiert sterbend in einem Krankenhaus in Newark: «Ein Junge hat nie geweint und ist keine tausend Kilometer gerannt ... Französisch-kanadische Bohnensuppe ... Die Börsenspekulanten sind in Schwierigkeiten, und der Gehweg ist in Schwierigkeiten ...»

Man sieht Drake, wie er unter Einfluss von Haschisch die letzten Worte von Dutch Schultz studiert, wobei ihm nach und

nach bewusst wird, wie die Illuminaten das organisierte Verbrechen kontrollieren.

Wieder in der Jetztzeit: Nachdem George seinen Auftrag bei Drake erledigt hat, wird er in seinem Schlafzimmer von Tarantella Serpentine, jener Dame, die Linda Lovelace *alles* beibrachte, bestens unterhalten. Als er später jedoch aufwacht, wird Drakes Haus von einem gigantischen Seeungeheuer angegriffen. Mit Drakes Hilfe entkommt George in einem Silver-Wraith-Rolls-Royce.

Drake mit einem sonderbaren Grinsen im Gesicht: «Wir verdienen es zu sterben.» (Er zitiert den letzten Satz aus *Frankensteins Braut*, aber das kann George nicht wissen.)

Der neunte Trip oder Yesod

(Walpurgisnacht-Rock)

VERSENKEN wird von Diskordiern gespielt und von solchen, die diesen sehr ähnlich sind.

ZIEL DES SPIELS: Einen Gegenstand versenken oder eine unerwünschte Person oder ein Ding ... in Wasser oder Schlamm oder in sonst etwas, in das man etwas versenken kann.

REGELN: Versenken ist auf jede beliebige Art und Weise gestattet. Bis heute etwa wurden zehn Pfund schwere Morastbrocken benutzt, um eine Tabakdose zu versenken. Es ist von Vorteil, ein Wasserloch oder ein anderes Loch in greifbarer Nähe zu haben, um darin etwas zu versenken. Aber auch Flüsse – Buchten – Meeresbuchten – ich wage sogar zu sagen, Ozeane – dürfen benutzt werden.

Die REIHENFOLGE im Spiel wird folgendermaßen bestimmt: Wer immer seinen Dreck zuerst in die Luft gehoben hat, beginnt.

AUFGABE der Spieler, die VERSENKEN spielen, ist es, neue Objekte zu finden, sobald ein Objekt versenkt wurde.

NACH DEM VERSENKEN: Der Versenker muss rufen: «Ich hab's versenkt!» oder etwas gleichermaßen Durchdachtes.

Das BENENNEN DER OBJEKTE ist manchmal wünschenswert. Das Objekt wird vom Finder des Objekts mit einem Namen versehen, und derjenige, der es versenkt, kann zum Beispiel «Ich habe Columbus, Ohio, versenkt» sagen.

ALA HERA, E.L., N.S., Raville Apple Panthers, angeführt in *Principia Discordia*, von Malaclypse dem Jüngeren, K.S. C.

Schon über eine Woche lang waren Musiker an Bord der Flugzeuge in Richtung Ingolstadt gegangen. Bereits am 23. April, als Simon und Mary Lou *Clark Kent and His Supermen* zuhörten und George Dorn über das von einem Augenaufschlag erzeugte Geräusch schrieb, fuhren die *Filet of Soul*, die in London keinen Flug mehr buchen konnten, in ihrem in siebzehn verschiedenen Leuchtfarben gestrichenen Volvo, der zudem von Ken Kesey's altem Slogan «Weiter!» geschmückt wurde, in Ingolstadt ein. Am 24. April bildete sich aus den ersten Tropfen dann ein richtiges Rinnsal, und während Harry Coin in Hagbard Celines Augen blickte und dort keine Gnade entdeckte (in genau diesem Augenblick erklärte Buckminster Fuller an Bord eines TWA-Flüsterjets, hoch über dem Pazifik, seinem Sitznachbarn den «rundstrahlenden Glorienschein»), fuhren die *Wrathful Visions*, die *Cockroaches* und die *Senate and the People of Rome* in den bizarrsten Fahrzeugen alle den Rathausplatz hinab, während die *Ultra Violet Hippopotamus* und *The Thing on the Doorstep* in noch ausgeflippteren Bussen die Friedrich-Ebert-Straße hinabnavigierten. Am 25. April dann, als Carmel Maldonados Safe ausnahm und George

ständig «Ich bin der Roboter» wiederholte, wurde aus dem kleinen Rinnsal ein reißender Strom, und alle kamen sie jetzt an; die *Science and Health*, zusammen mit den *Key to the Scriptures*, die *Glue Sniffers*, *King Kong and His Skull Island Dinosaurs*, die *Howard Johnson Hamburger*, die *Riot in Cell Block Ten*, die *House of Frankenstein*, die *Signifying Monkey*, die *Damned Thing*, die *Orange Moose*, die *Indigo Banana* und die *Pink Elephant*. Am 26. April wird der Strom zu einer wahren Flut, und während Saul und Barney Muldoon versuchten, mit Markoff Chaney, der sich in ihrem Griff hin und her windet, vernünftig zu reden, fanden sich die Ingolstädter überflutet von *Frodo Baggins and His Ring*, den *Mouse That Roars*, den *Crew of the Flying Saucer*, den *Magnificent Ambersons*, den *House I Live In*, den *Sound of One Hand*, den *Territorial Imperative*, den *Druids of Stonehenge*, den *Heads of Easter Island*, den *Lost Continent of Mu*, *Bugs Bunny and His Fourteen Carrots*, den *Gospel According to Marx*, den *Card-Carrying Members*, den *Sands of Mars*, den *Erection*, den *Association*, den *Amalgamation*, den *St. Valentine's Day Massacre*, den *Climax*, den *Broad Jumpers*, den *Pubic Heirs*, den *Freaks* und den *Windows*. Mick Jagger und seine neue Gruppe, die *Trashers*, kamen am 27. April an, während der FBI dabei war, jede Hure von Las Vegas zu verhören, und rasch aufeinander folgten die *Roofs*, *Moses and Monotheism*, *Steppenwolf Civilization and Its Discontents*, *Poor Richard and His Rosicrucian Secrets*, die *Wrist Watch*, die *Nova Express*, die *Father of Waters*, die *Human Beings*, die *Washington Monument*, die *Thalidomide Babys*, die

Strangers in a Strange Land, Dr. John the Night Tripper, Joan Baez, die Dead Man's Hand, Joker and the One-Eyed Jacks, Peyote Woman, die Heavenly Blues, die Golems, die Supreme Awakening, die Seven Types of Ambiguity, die Cold War, die Street Fighters, die Bank Burners, die Slaves of Satan, die Domino Theory und Maxwell and His Demons. Am 28. April, während Dillinger seinen Revolver lud und die Kachinas von Orabi die Trommeln zu rühren begannen, kamen die *Acapulco Gold Diggers* an, gefolgt von den *Epics of Gilgamesh*, den *Second Law of Thermodynamics*, *Dracula and His Brides*, den *Iron Curtain*, den *Noisy Minority*, den *International Debt*, *Three Contributions to the Theory of Sex*, den *Cloud of Unknowing*, den *Birth of a Nation*, den *Zombies*, *Attila and His Huns*, *Nihilism*, den *Catatonics*, den *Thorndale Jag Offs*, den *Haymarket Bomb*, den *Head of a Dead Cat*, den *Shadow Out of Time*, den *Sirens of Titan*, den *Player Piano*, den *Streets of Laredo*, den *Space Odyssey*, den *Blue Moonies*, den *Crabs*, den *Dose*, den *Grassy Knoll*, den *Latent Image*, den *Wheel of Karma*, den *Communion of Saints*, den *City of God*, *General Indefinite Wobble*, den *Left-Handed Monkey Wrench*, den *Thorn in the Flesh*, den *Rising Podge*, *SHA-ZAM*, den *Miniature Sled*, den *23rd Appendix*, den *Other Cheek*, den *Occidental Ox*, *Ms. and the Chairperson*, *Cohen Cohen Cohen and Kahn* und den *Joint Phenomenon*.

Am 29. April, während Danny Pricefixer wie gebannt Mama Sutra lauschte, brach eine Sintflut über Ingolstadt herein: Lkws, Kombiwagen, Sonderzüge und alle möglichen anderen Transportvehikel, außer Hundeschlitten, brachten die *Wonders*

of the Invisible World, Maule's Curse, die Jesus Head Trip, Ahab and His Amputation, die Horseless Headsmen, die Leaves of Grass, die Gettysburg Address, die Rosy-Fingered Dawn, die Wine-Dark Sea, Nirvana, die Net of Jewels, Here Comes Everybody, die Pisan Cantos, die Snows of Yesteryear, die Pink Dimension, die Goose in the Bottle, die Incredible Hulk, die Third Bardo, Aversion Therapy, die Irresistible Force, MC Squared, die Enclosure Acts, Perpetual Emotion, die 99-Year Lease, die Immovable Object, Spaceship Earth, die Radiocarbon Method, die Rebel Yell, die Clenched Fist, die Doomsday Machine, die Rand Scenario, die United States Commitment, die Entwives, die Players of Null-A, die Prelude of Space, Thunder and Roses, Armageddon, die Time Machine, die Mason World, die Monkey Business, die Works, die Eight of Swords, Gorilla Warface, die Box Lunch, die Primate Kingdom, die New Aeon, die Enola Gay, die Octet Truss, die Stochastic Process, die Fluxions, die Burning House, die Phantom Captain, die Decline of the West, die Duelists, die Call of the Wild, Consciousness III, die Reorganized Church of the Later-Day Saints, Standard Oil of Ohio, die Zig-Zag Man, die Rubble Risers, die Children of Ra, TNT, Acceptable Radiation, die Pollution Level, die Great Beast, die Whores of Babylon, die Waste Land, die Ugly Truth, die Final Diagnosis, Solution Unsatisfactory, die Heat Death of the Universe, Mere Noise, I Opening, die Nine Unknown Men, die Horse of Another Color, die Filling Rock Zone, die Ascent of the Serpent, Reddy Willing and Unable, die Civic Monster, Hercules and the Tortoise,

die *Middle Pillar*, die *Deleted Expletive*, *Deep Quote*, *LuCiFeR*, die *Dog Star*, *Nuthin' Sirius* und *Preparation H*.

(Aber am 23. April, während Joe Malik und Tobias Knight die Bombe im *Confrontation-Büro* legten, sendete der Dealy Lama eine telepathische Botschaft an Hagbard Celine, mit dem Inhalt *Es ist noch nicht zu spät umzukehren*, und Joe zögerte einen Augenblick, bis es aus ihm herausbrach: «Können wir sicher sein? Können wir wirklich sicher sein?» Tobias Knight hob seine müden Augen. «Wir können mit nichts sicher sein», sagte er einfach. «Celine hat sich jetzt nun schon fünfmal bei Banketten und anderen sozialen Anlässen gezeigt, bei denen Drake anwesend war, und wie zufällig geriet jedes Gespräch zur Marionetten-Metapher und Celines Lieblingsthema über den unbewussten Saboteur, der in jedem drinsteckt. Welchen Schluss sollen wir sonst ziehen?» Er stellt die Zeituhr auf 2 Uhr 30 morgens und begegnet dann noch einmal Joes Blick. «Ich wünschte, ich hätte George ein paar mehr Anhaltspunkte geben können», sagte Joe niedergeschlagen. «So, wie es aussieht, hast du ihm viel zu viele Anhaltspunkte gegeben», erwiderte Knight und schloss den Bombenkasten.)

Am 1. April, als die *God's Lightning* auf der UN-Plaza umherzogen und Hauptmann Tequila y Mota vor ein Exekutionskommando geführt wurde, erhob sich John Dillinger aus einer verkrampften Lotos-Position und hörte auf, Mathematik der Magie zu senden. Er streckte sich, schüttelte sich wie ein Hund und ging den langen Tunnel unter dem UN-Gebäude in Richtung *Alligator Control* entlang. O.T. O.-Yoga

war jedes Mal anstrengend, und er war froh, es wieder einmal hinter sich gebracht zu haben und sich weltlicheren Dingen zuwenden zu können.

Ein Wächter hielt ihn am AC-Tor an, und John reichte ihm seine Auge-und-Pyramide-Ansteckkarte. Der Wächter, eine verdrießlich dreinblickende Frau, deren Bild John in den Zeitungen als Führerin der Radikalen Lesbierinnen gesehen hatte, schob die Karte in einen Schlitz in der Wand; sie kam sofort wieder raus, und ein grünes Lämpchen flackerte auf.

«Gehen Sie durch», sagte sie. «*Heute die Welt.*»

«*Morgen das Sonnensystem*», erwiderte John. Er betrat die beigefarbige Plastik-Unterwelt der *Alligator Control* und wanderte durch geodätische Korridore, bis er an eine Tür gelangte, die mit einem Schild MONOTONY MONITOR versehen war. Nachdem er seine Karte in den dafür vorgesehenen Schlitz gesteckt hatte, leuchtete ein weiteres grünes Lämpchen auf, und die Tür öffnete sich. Taffy Rheingold, mit einem Minirock bekleidet und trotz ihres Alters und ihrer grauen Haare noch immer keck und attraktiv, blickte von der Schreibmaschine auf. Sie saß hinter einem beigen Schreibtisch, der genau zum beigen Plastikinterieur der gesamten *Alligator Control* passte. Ein breites Lächeln zog sich über ihr Gesicht, als sie ihn erkannte.

«John», sagte sie gut gelaunt. «Was führt dich hierher?»

«Muss deinen Boss sprechen», antwortete er, «aber bevor du mich anmeldest, weißt du, dass du in noch einem anderen Buch auftrittst?»

«Im neuen Edison-Yerby-Roman?» Sie zuckte philosophisch mit den Schultern. «Nicht ganz so schlecht wie das, was Atlanta Hope mir in *Telemachus Nieste* antun ließ.»

«*Yeah*, vermute ich auch, aber wie konnte der Kerl so viel herauskriegen? Manche der Szenen *stimmen haargenau*. Ist er Mitglied im Orden?», fragte John.

«'n geistiges Leck», sagte Taffy. «Du weißt ja, wie es mit den Schriftstellern geht. Einer der Illuminati Magi tastete Yerbys Frequenz ab, und der dachte, er hätte alles selbst erfunden. Nein, nicht 'ne Spur. Dasselbe Leck hatten wir schon mal, als Condon *The Manchurian Candidate* schrieb.» Sie zuckte erneut mit den Achseln. «Das passiert halt schon mal.»

«Vermute ich auch», sagte John abwesend. «Okay, sag deinem Boss, dass ich da bin.»

Eine Minute später war er im inneren Büro, wo er von einem alten Mann im Rollstuhl überschwänglich begrüßt wurde. «John, John, es ist so gut, dich wiederzusehen», sagte die leicht singende Stimme, die Millionen hypnotisiert hatte; sonst war es reichlich schwer, in dieser gealterten Figur den einst gut aussehenden und dynamischen Franklin Delano Roosevelt wiederzuerkennen.

«Wie bist du denn an einen solchen Job geraten?», fragte Dillinger schließlich, nachdem weitere Liebenswürdigkeiten ausgetauscht worden waren.

«Du weißt ja, wie es mit der neuen Gang in Agharti geht», murmelte Roosevelt. «Frisches Blut, frisches Blut ... das ist ihr

Schlachtruf. All wir guten, treuen Diener werden in untergeordnete bürokratische Positionen geschoben.»

«Ich kann mich noch an deine Beerdigung erinnern», sagte John versonnen. «Ich war sehr neidisch bei dem Gedanken, dass du jetzt nach Agharti gehen und direkt mit den fünf zusammenarbeiten würdest. Und jetzt bist du hier gelandet ... Monotony Monitor in der *Alligator Control*. Manchmal hängt mir der Orden ganz schön aus dem Hals raus.»

«Vorsicht», sagte Roosevelt. «Vielleicht hören sie mit. Und so ein Doppelagent, wie du einer bist, steht immer unter ganz besonderer Kontrolle. Übrigens, so schlecht ist es hier nun auch wieder nicht, denke ich daran, wie man in Agharti reagierte, als die Pearl-Harbour-Enthüllungen Ende der vierziger Jahre ans Tageslicht gelangten. Allzu elegant verfuhr ich in dieser Angelegenheit ja nicht, weißt du, und sie hatten schon ein Recht, mich zu versetzen. Und die *Alligator Control* ist nicht uninteressant.»

«Mag sein», sagte John mit Zweifel in der Stimme. «Aber ich habe dieses Projekt nie so richtig verstanden.»

«Es ist eine ziemlich wichtige Sache», sagte Roosevelt ernst. «New York und Chicago sind unsere Hauptexperimentierstätten, um die Toleranzgrenze der *Numen* zu testen. In Chicago legen wir das Schwergewicht auf Hässlichkeit und Brutalität, in New York aber konzentrieren wir uns gleichzeitig auf eine weit reichende Stumpfsinn-Studie. Und genau dort setzt die *Alligator Control* ein. Wir haben darauf zu achten, dass die Alligatoren in der städtischen

Kanalisation auf ein Minimum beschränkt bleiben, sodass der städtische Gesundheitsdienst nicht sein eigenes *Alligator-Control-Projekt* aktiviert, was Abenteuerlust und ein gewisses *Numen*-Jagdfieber unter den jungen männlichen Stadtbewohnern hervorrufen könnte. Aus dem gleichen Grund zogen wir die Trolley-Busse aus dem Verkehr: Mit ihnen zu fahren bedeutete mehr Spaß und Vergnügen, als mit normalen Bussen zu fahren. Glaubt mir, Monotony Monitor ist ein ganz wesentlicher Teil des New-York-Projekts.»

«Ich habe die Zahlen des geistigen Gesundheitszustandes des am dichtesten besiedelten Teils von Manhattan gesehen», nickte John zustimmend. «Fast siebzig Prozent der Leute befinden sich demnach bereits in einem präpsychotischen Zustand.»

«Bis 1980 werden wir bei 80 Prozent liegen!», rief Roosevelt aus, wobei etwas seiner ehemaligen stahlharten Entschlossenheit mitschwang. Dann aber steckte er einen Joint in seine elfenbeinerne Zigarettenspitze, klemmte sie in dem ihm eigenen, feschen Winkel zwischen die Zähne und fügte hinzu: «Und *wir* sind, dank Sabbahs Elixier, immun.» Und bester Dinge zitierte er: ««Gras vermag mehr als Miltown gekonnt/zurechtfertigen, *wie* Gott zu den Menschen kommt.» Aber was bringt *dich* eigentlich hierher, John?»

«Ein kleiner Job», sagte Dillinger. «Es gibt da in meiner Organisation einen Mann namens Malik, der dem Geheimnis des ganzen Spiels ein wenig zu nahe kommt. Ich brauche hier in New York ein bisschen Unterstützung, ihn auf Basiliskenjagd